



Gutenstein

2 | '10

Informationen der Marktgemeinde Gutenstein

INFO

Sehr geehrte Gutensteinerinnen, liebe Gutensteiner!

Am 14. März 2010 haben Sie einen neuen Gutensteiner Gemeinderat gewählt und am 12. April wurde dieser in der konstituierenden Sitzung - unter überraschend starker Teilnahme der Bevölkerung - angelobt bzw. die verschiedenen Funktionen bestellt und gewählt. (Wahlergebnisse und Funktionsvergaben finden Sie im Blattinneren)

Am 24. November 2006 wurde ich als Ersatz für den zurückgetretenen Bürgermeister Dietrich Bauer vom Gemeinderat gewählt. Dieses Mal durfte ich mit meinen Kollegen/innen selbst zur Wahl durch die Gemeindebürger/innen antreten. Ich möchte mich an dieser Stelle für die überwältigende Unterstützung durch die Gutensteiner/innen recht herzlich bedanken!



Das Vertrauen, das uns die Wähler und Wählerinnen entgegengebracht haben, bringt nun eine Menge Verantwortung für uns im Gemeinderat mit sich. Einerseits wollen wir den Anforderungen und Herausforderungen der Gemeindepolitik gerecht werden, andererseits unseren persönlichen Gestaltungswillen ideal einsetzen.

Zunächst werden uns die großen Herausforderungen in Beschlag nehmen. Ich denke dabei z.B. an die finanziellen Probleme des Bundes, die auch unsere Kommune treffen werden bzw. bereits getroffen haben. Ich denke auch an das Problem der Ortsbildgestaltung angesichts mehrerer desolater Bauten im Privatbesitz. Auch die zusammenbrechende Burgruine, unser Wappenmotiv, zählt zu den großen Herausforderungen, genauso wie der Mariahilfberg, der einmalig ist in der ganzen Region und dringend unsere Hilfe benötigt. Wir werden uns auch großen Fragen wie der Zukunft der Energie, CO2 und Klimaziele widmen müssen und nicht zuletzt wollen wir an unseren touristischen Zielen arbeiten, was ebenso allen Gutensteiner/innen zu Gute kommen wird.

Der persönliche Gestaltungswille wird angesichts dieser großen Brocken sicherlich etwas in den Hintergrund treten müssen, ist aber für eine erfolgreiche Gemeindepolitik ebenso wichtig. Viele Projekte, Ideen und Vorstellungen existieren in unseren Köpfen. Wie wir diese umsetzen können, wird von verschiedenen Komponenten und Institutionen abhängen.

Besonders viel hängt aber von den Gutensteiner/innen selbst und von unseren Vereinen ab. Wir wollen auch weiterhin versuchen miteinander und für unsere Bevölkerung zu agieren!

Ich möchte Sie daher an dieser Stelle zur aktiven Mitarbeit und Unterstützung anregen, für ein schönes und lebenswertes Gutenstein einzustehen, nach dem Motto „Miteinander sind wir stark“. Dazu gehört auch manchmal Verständnis für zunächst unattraktiv wirkende, aber notwendige Entscheidungen aufzubringen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühsommer, genießen Sie unsere einzigartige Landschaft in und um Gutenstein.

Ihr „neuer“ Bürgermeister

Hannes Seper



Inhalt:

- 2. Gutensteiner Vereinstag
Seite 2
- Nahversorgung
Seite 3
- Ruinen von Gutenstein
Seite 4
- Der neue Gemeinderat
Seite 5
- Festspiele Gutenstein
Seite 6
- Neuer Ortsplan
Seite 8
- Kanalverstopfungen
Seite 8

2. Gutensteiner Vereinstag



Im Jahr 2009 hat eine Gutensteinerin, eingebunden in der „Kultur und Sportunion Gutenstein“, eine besondere Leistung erbracht:

Nach dem 2. Platz bei der WM im Jahr 2008 gelang es Traude Schartner den Weltmeistertitel 2009 in der Disziplin Nordic Walking (Jahrgang 1962 bis 1973!) zu erringen

Zur Erinnerung an diese Leistung wurde Traude Schartner ein Ehrenpreis der Marktgemeinde Gutenstein überreicht.

Mit Engagement, Tatkraft und vielen Ideen helfen Ehrenamtliche in vielen Vereinen und Organisationen mit, attraktive und hochwertige Arbeit für unsere Gesellschaft und im Speziellen für unsere Marktgemeinde Gutenstein und somit für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu organisieren und auf die Beine zu stellen.

Mit dem 2. Gutensteiner Vereinstag haben wir wieder versucht, dieses ehrenamtliche Engagement, das sich oft genug im Hintergrund abspielt, in den Vordergrund zu rücken. Im Zentrum der Veranstaltung standen heuer 29 Personen, die von 12 Vereinen namhaft gemacht wurden und die durch die Gemeinde für ihre verdienstvolle Arbeit mit einer Urkunde ausgezeichnet wurden.

In den Vereinen gibt es immer wieder Personen, die über viele Jahre hinweg tolle Vereinsarbeit leisten und die durch diese Arbeit den Namen Gutenstein weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus, in den Bezirk, ins Land NÖ, bundes- oder manchmal sogar weltweit hinaustragen. Der Gemeinderat hat daher beschlossen solche Gutensteiner Vereinsfunktionäre besonders auszuzeichnen. Was für die Filmwelt der „Oscar“, für hervorragende musikalische Leistungen der „Grammy“ oder für Kultur in Wien der „Wiener Rathausmann“ ist, soll in Zukunft in Gutenstein der „Gutensteiner Aschenmann“ sein.

Wir haben lange überlegt, welcher Gutensteiner Vereinsfunktionär diesen Preis erhalten soll. Mehrere Personen, die den Preis verdient hätten, standen zur Auswahl. Aber letztlich wurde einstimmig beschlossen, dass Herr **Helmut Gruber** der erste sein soll, der mit dem „Gutensteiner Aschenmann“ ausgezeichnet wird.



Hier einige Daten zur Person:

Helmut Gruber, geb. 18.06.1936

- 1952 wird er **Mitglied im KSV** und gehört damit bereits **seit 58 !! Jahren** zum Verein
- 1958 übernimmt er die **Sektion Schi**, die er bis heute, somit **52 !! Jahre** erfolgreich führt, hievon von **1985 bis 1991** in der Doppelfunktion als KSV Obmann
- die Sektion Schi wird in seiner Zeit zu einem der mitgliederstärksten (**über 250**) ÖSV Vereine in Niederösterreich
- in seiner Ägide werden alle **alpinen und nordischen Schibewerbe**, sowie alle Grasski-Bewerbe durchgeführt

Helmut Gruber war:

- von **1985 bis 1991** KSV Obmann
- **52 Jahre** Sektionsleiter
- Gründungsmitglied Sektion Kegeln
- von **1956 bis 1989** aktives Mitglied der Ortsmusikkapelle
- von **1980 bis 1986 und 1989** Obmann der Ortsmusikkapelle
- von **1983 bis 2008** - **25 Jahre** im Vorstand des NÖ Landesschiverbandes
- von **1991 bis 2008** - **17 Jahre** im Vorstand des Österr. Schiverbandes

Helmut Gruber ist:

- Präsident des KSU
- Kampfrichter, Sprungrichter
- technischer Delegierter der FIS
- seit **1983** bis dato **27 Jahre** im FIS-Komitee Grasski (TD-Ausbildung und Wettkampfbregeln)
- kommt in seiner Funktion um die ganze Welt, teils als Mitglied des FIS Komitees, teils als Technischer Delegierter in Verantwortung für Grasski Rennen
- Taiwan, Japan, Australien, Iran, Südafrika und natürlich ganz Europa: Italien, Deutschland, Schweiz, Tschechien, Slowakei,)

Er hat folgende Veranstaltungen organisiert:

Grasski

- von **1977 bis 2001** unzählige Europacuprennen
- Gutenstein wird zum „Kitzbühel des Grasskisports“
- **1984 und 1988** - Europameisterschaft
- **1990** - Junioren WM
- **2001** - Weltcupfinale

Alpin

- **1987** - Einreichung des Furtnerberges zur FIS- Homologation
- bis dato unzählige FIS Damen- und Herren Torläufe sowie Städte FIS-Rennen
- prominente Teilnehmer: Mario Matt, Manfred Pranger, Matthias Lanzinger, Hannes Reichelt, Kurt Engl, Stefan Görgl, Marlies Schild, Niki Hosp, Carina Raich, Annemarie Gerg, Monika Bergmann
- Punkterennen, Landesmeisterschaften, Mastersrennen, Firmenrennen, Vereinsmeisterschaften

Bilanz einer durchschnittlichen Wintersaison

- **7 - 8 Rennen**
- **500 - 750 Starter** jeweils aus bis zu **17 Nationen**
- **500 - 650** Nächtigungen in der Region
- bis zu **50 Helfer/Rennen**
- rd. **1.500** freiwillige **Arbeitsstunden** (das sind fast **190 „Manntage“**)

Nordisch

- Die Langlauf und Biathlon Bewerbe in den 80iger Jahren auf der Mamau haben Geschichte geschrieben.
- Ein Team des KSV unter der Leitung von Helmut Gruber war auch bei der WM in Seefeld 1985 als Kampfrichter dabei

Gesamtbilanz seiner bisherigen Ära

- an die **300 Grasskirennen in Gutenstein** (zB.: ein Europacupwochenende sind 6 Rennen)
- an die **250 - 300 alpine Rennen in Gutenstein und Rohr im Gebirge** (zB.: 1 FIS-CIT Wochenende sind 4 Rennen)
- unzählige Einsätze als TD in der ganzen Welt und als CHKR
- in den beginnenden 2000er Jahren wurde Grasski immer mehr zum Insidersport einer kleinen Randgruppe und durch die immer schneller werdenden Grasski der Hang in Gutenstein zunehmend gefährlicher. Es erfolgte eine Umorientierung in der Sektion auf den Wintersport, wo man mit den FIS Rennen die Nachwuchsförderung optimal unterstützen kann. Der KSU bietet ein „Sprungbrett“ für die Talente am Weg zur Weltspitze. Die Genannten Matt, Görgl, Pranger, Engl, Schild, Hosp, Raich waren in ganz jungen Jahren bei uns, haben jeweils sehr gute FIS-Punkte, „mitgenommen“ und sich damit in den Ranglisten nach oben arbeiten können
- Sowohl in sportlicher als auch organisatorischer Sicht hat die Sektion Schi der KSU immer hervorragende Arbeit geleistet und dafür auch immer von höchster Stelle Lob und Anerkennung bekommen

Ehrungen

- LSV NÖ Ehrenzeichen in Gold und Silber
- ÖSV Ehrenzeichen in Gold und Silber, 2008 großes Goldenes Ehrenzeichen
- Land NÖ Sportehrenzeichen in Gold und Silber
- Goldene Ehrennadel des australischen und des iranischen Schiverbandes

Dies ist nur ein Auszug aus dem Vereinsleben von Helmut Gruber und er ist daher sicherlich ein Funktionär, der sich diese Gemeindeehrung ehrlich und redlich verdient hat.

Nach dem offiziellen Teil lud die Gemeinde zu einem kleinen Imbiss und mit der musikalischen Unterstützung durch die beliebte Band „Blue Monday“ endete das Fest in einem gemütlichen Beisammensein. ■

Fahr nicht fort, kauf im Ort!



Die Einkaufskultur hat sich in den letzten Jahren gewaltig verändert. Einkaufen wurde zu einem Erlebnis und wird von den Familien regelrecht zelebriert. Nicht alle Mitbürger/innen können mit dieser Einkaufskultur etwas anfangen. Sie wollen einfach für den täglichen Bedarf einkaufen und dies so unproblematisch wie möglich. Besonders ältere Menschen, aber auch manche der jüngeren Generationen lehnen Einkaufsorgien in multifunktionalen Einkaufszentren ab.

Wir Gutensteiner/innen sind in der glücklichen Lage, dass die Waren für den täglichen Bedarf noch in unserem Ort gekauft werden können. Die Betonung liegt hier auf **NOCH!!**

Denn Nahversorgung ist nicht nur ein Schlagwort, sie muss auch gelebt werden. Nur wenn ein gewisser Umsatz sichergestellt ist, können die Betriebe im Ort überleben. Damit die Nahversorgung im Ort sichergestellt bleibt, muss ein gewisser Anteil an täglichen Gebrauchsgütern direkt im Ort gekauft werden.

Wenn uns dies nicht gelingt, wird es künftig keine Möglichkeit der Nahversorgung in Gutenstein mehr geben!

Wir werden dann zu einem reinen Wohnort degradiert. Einkaufsmöglichkeiten werden dann nur noch mit einer Fahrt von mindestens 6 km per Auto, Bus oder Zug möglich sein. Wollen wir dies wirklich?

Bitte gehen Sie in sich, überdenken Sie Ihre Einkaufspraktiken und prüfen Sie, ob Sie nicht einen erheblichen Teil Ihres Bedarfs bei unseren Nahversorgern abdecken könnten. Mehrere positive Effekte würden sich daraus ergeben: ein Teil Ihres schwer verdienten Geldes würde in Gutenstein bleiben, unsere Betriebe würden in ihrer Struktur gestärkt und damit auch Arbeitsplätze gesichert werden und Gutenstein bliebe eine „lebendige Gemeinde“, in der Alt und Jung eine hohe Lebensqualität erleben können. ■

Lange Brücke

Wie in der IG 3/09 berichtet mussten wir das Geländer der Langen Brücke erneuern. Wir danken unseren Gemeindearbeitern, die diese Arbeit professionell und kostengünstig erledigt haben. ■



Aus der Gemeinde

AUSZEICHNUNG FÜR BÜRGERMEISTER JOHANNES SEPER

Bürgermeister Johannes Seper wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 28.12.2009, für seine Verdienste um die Marktgemeinde Gutenstein, mit der „*Goldenen Ehrennadel der Marktgemeinde Gutenstein*“ ausgezeichnet.

Überreicht wurde das Ehrenzeichen anlässlich einer Geburtstagsfeier im Gasthaus Denk. ■



EHRUNG VERDIENTER GEMEINDERÄTE

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gutenstein hat in seiner Sitzung am 22.3.2010 beschlossen verdiente Mitglieder des Gemeinderates auszuzeichnen.

Die *bronzene Ehrennadel der Marktgemeinde Gutenstein* erhielten:

Gf.GR. Ing.Reinhard Hackel, GR. Adelheid Ofner und GR. Georg Jansch.

Mit der *silbernen Ehrennadel der Marktgemeinde Gutenstein* wurden ausgezeichnet:

Die **gf. GR. Johann Dattes und Christian Zak und der GR. Karl Dögl.**

Für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Gemeinderat wurde **GR. Bernhardt Panzenböck** die „*Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Gutenstein*“ überreicht. Wir gratulieren recht herzlich. ■



Das Sackerl fürs Kackerl...

...ist nach wie vor ein topaktuelles Thema. Des Menschen bester Freund kann ja nichts dafür, er muss halt auch einmal. Nur die Unvernünftigkeit der Hundebesitzer macht das Thema so brisant. Zur Erinnerung: die Marktgemeinde Gutenstein hat mit hohem finan-
ziellem Aufwand Sackerl-Automaten aufgestellt, am Hauptplatz, im Bleichgarten, am Kinderspielfeld beim Bad und am Bahnhofplatz in der Vorderbruck. Manche Hundespazierer nahmen das Angebot an und entsorgen die Hinterlassenschaft ihrer Hunde ordnungsgemäß. Leider gibt es auch viele, welche die Sackerl überhaupt nicht nutzen und die Hunde, speziell im Bleichgarten, überall ihr Geschäft erledigen lassen.

Der Bleichgarten ist für Erholungszwecke gedacht und ist kein allgemeines Hundeklo! Die Gutensteiner und vor allem die Kindergartenkinder wollen gerade im Bleichgarten Erholung und Spielfreuden finden, ohne dass sie mit dem hygienischen Problem des Hundekots konfrontiert sind.

Unsere Bitte daher: Meiden Sie mit Ihrem Hund den Bleichgarten! Dem Hund ist es egal, wo er seine Notdurft verrichtet, das kann auch neben der Straße sein und wenn es schon der Bleichgarten sein muss, dann sind alle Hundebesitzer verpflichtet das „Sackerl für's Kackerl“ zu verwenden. ■

Unsere „Ruinen“ in Gutenstein

Das Ortsbild im Markt ist von einigen Gebäuden geprägt, die sich ein Bürgermeister so nicht unbedingt in seiner Ortschaft wünscht. Es ist ja hinlänglich bekannt, dass diese Gebäude auf eine sehr ereignisreiche Geschichte zurück blicken und der Zahn der Zeit einfach seine Spuren hinterlassen hat. Ich denke da vor allem an das ehemalige Hotel zum Bären, das Hotel zum Löwen, das ehemalige Gasthaus Pfeiffenberger sowie das ehemalige Posthaus.

In den meisten Fällen sind die ehemaligen Besitzerfamilien nicht mehr in Gutenstein oder nicht mehr im Besitz der Immobilien und die neuen Besitzer haben zuwenig Interesse an der Immobilie oder einfach nicht die finanziellen Ressourcen zum einwandfreien Erhalt des Hauses. Als Gemeinde haben wir da leider sehr beschränkte Möglichkeiten, die Besitzer zur Erhaltung zu zwingen. Der einzige Anknüpfungspunkt ist die Gefährdung von Mitbürgern durch lose Bauteile oder andere offensichtlich gefährdende Mängel. Stellt eines unserer Organe so einen Mangel fest, wird vom Bürgermeister eine Feststellungsverhandlung mit den notwendigen Sachverständigen einberufen. Bei dieser Verhandlung werden die Gefährdungspotenziale gelistet und der Besitzer wird beauftragt, die Mängel in einer bestimmten Frist zu beheben.

Solche Verhandlungen gab es bei den angeführten Häusern bereits mehrmals. Teilweise wurden danach die vorgeschriebenen Mängel behoben, aber in den meisten Fällen nicht. In diesem Fall wird die Behebung durch weitere Bescheide eingefordert und bei Nichterledigung eine Verwaltungsstrafe vorgeschrieben. Danach verändern sich sehr oft die Verantwortlichkeiten bei den Betroffenen und das Ganze beginnt von vorne. Dies sind sehr mühsame, langwierige und kostspielige Verfahren und beheben das ursächliche Problem leider überhaupt nicht.

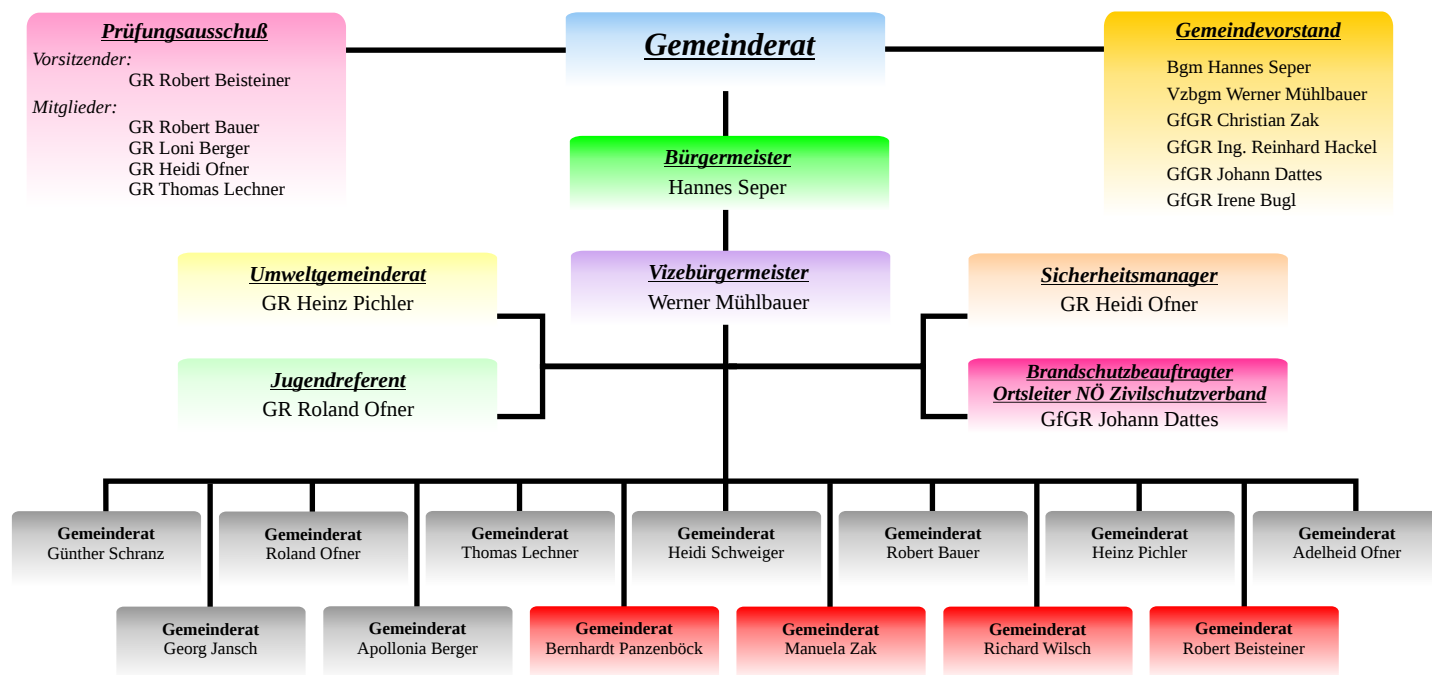
Im Fall des Hotel Bären liegen nun Gutachten vor, die eine Einsturzgefährdung bestätigen und daher musste eine Absperrung vorgeschrieben werden. Wir versuchen nun erneut verantwortliche Personen für weitere Maßnahmen ausfindig zu machen, denn die bis jetzt verantwortliche Person ist nun nicht mehr befugt, die weiteren Maßnahmen mit uns abzustimmen.

Sie sehen, **Vorschreibungen gibt es bereits mehr als genug.** Nur, Vorschreibungen sind eine Sache, **deren Erfüllung jedoch eine andere.**

Sie können mir glauben, auch ich bin mit der für Sie alle ersichtlichen Situation mehr als unzufrieden. Ich werde daher weiterhin versuchen, Lösungen für unsere „Bauruinen“ zu erwirken. ■



Organigramm der Marktgemeinde Gutenstein



GEMEINDERATSWAHL 2010

Gemeinde- und Sprengelwahlergebnis

Sprengel	Wahlberechtigte	abgegeben. Stimmen	ungültige	ÖVP	2005	SPÖ	2005
I. Markt	689	568	17	388 (71,30%)	293	163 (28,70%)	236
II. Vorderbruck	679	429	9	288 (67,13%)	209	132 (31,43%)	180
III. Klostertal	236	182	3	147 (82,12%)	98	32 (17,88%)	53
Summe	1604	1179	29	823 (71,79%)	600 (56,1%)	327 (28,21%)	469 (43,9%)
Mandate				14	11	5	8

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2010

Gemeinde- und Sprengelwahlergebnis

Sprengel	Wahlberechtigte	abgegeben. Stimmen	ungültige	Dr. Heinz Fischer	Dr. Rudolf Gehring	Barbara Rosenkranz
I. Markt	453	290	31	190	19	50
II. Vorderbruck	469	243	12	184	19	28
III. Klostertal	140	104	15	68	4	17
Summe	1062	637	58	442	42	95
		59,98%		76,30%	7,30%	16,40%

HELLE KÖPFE TRAGEN HELM

Unsere Kinder sind unser größter Schatz.

Die Marktgemeinde Gutenstein hat sich daher der Landesaktion "HELLE KÖPFE TRAGEN HELM" angeschlossen und für die Kinder im Kindergarten und in der Volksschule Fahrradhelme angekauft.

Am 14.4.2010 wurden die Helme von einigen Mitgliedern des Gemeinderates übergeben und sorgten damit unter den Kindern für große Aufregung. Mit einem eigens für diesen Anlass einstudierten Lied dankten die Volksschüler der Gemeinde für das sinnvolle Geschenk.

Wir hoffen, dass diese Helme fleißig benutzt werden und so helfen den Alltag unserer Kinder etwas sicherer zu machen. ■



10. Todestag von Prof. Hubert ARATYM

Am 22. Februar 2000, also vor 10 Jahren, ist Hubert Aratym verstorben und wurde gemäß seinem Wunsch vor der von ihm im Jahre 1980 neugestalteten Begräbniskappelle der Serviten beerdigt. Anlässlich dieses 10. Todestages besuchten Bürgermeister Hannes Seper und die geschäftsführenden Gemeinderäte Johann Dattes und Christian Zak das Grab Hubert Aratyms und legten, im Gedenken an diesen großen Sohn unserer Gemeinde, einen Kranz nieder. Weitere Aktivitäten zur Erinnerung an Hubert Aratym sind geplant. ■



Kindergartenbroschüre

Den Neubau des Kindergartens haben wir in einer Broschüre, die jedem Gutensteiner Haushalt zugestellt wurde, dokumentiert. Wir danken den Sponsoren, mit deren Hilfe diese Festschrift finanziert wurde. ■



Liebe Gutensteinerinnen und Gutensteiner!

FESTSPIELE
GUTENSTEIN

Drei hochkarätige Show-Highlights versprechen einen zauberhaften und rockig-heißen Theatersommer: Ferdinand Raimund, Abba und die Blues Brothers. Auch heuer werden die Festspiele Gutenstein wieder musikalische Theaterunterhaltung in gewohnt herausragender Qualität bieten. Diesmal jedoch in gleich drei unterschiedlichen Produktionen!



Raimund kehrt zurück

In einer glanzvollen Gala „BRÜDERLEIN FEIN“ wird – nach den erfolgreichen Musical-Uraufführungen „Tutanchamun“ und „Gustav Klimt“ in den Vorjahren – auch Ferdinand Raimund wieder in „sein“ Gutenstein zurückkehren. Im Mittelpunkt des Programms stehen die bekanntesten Lieder und Couplets aus der Feder des berühmten Dramatikers. „Diese werden von Gerald Gratzner behutsam und äußerst reizvoll neu arrangiert und in einen erzählerischen Rahmen gestellt, der in Zitaten und szenischen Bildern dem Leben von Ferdinand Raimund selbst folgt.“ – erläutert der künstlerische Leiter Ernst Neuspiel das Konzept des Abends.

Mit Luzia Nistler kehrt auch ein Publikumsfavorite vieler vergangener Raimundproduktionen nach Gutenstein zurück. Die international renommierte Künstlerin konnte diesmal nicht nur für eine Hauptrolle gewonnen werden, sondern wird auch die Regie übernehmen. „Ein tolles Ensemble aus Schauspielern und Musikern wird unter Luzia Nistlers Führung „die gute alte Zeit“ der Raimundspiele wieder aufleben lassen.“ ist sich Neuspiel sicher. „Das Publikum darf sich auf einen humorvollen, berührenden, einfach „verzaubernden“ Raimund-Abend mit allen wunderbaren Melodien, vom „Hobellied“ bis zu „Brüderlein fein“ freuen. Mit ihr auf der Bühne Sabine Neibersch, die „Emilie Flöge“ aus Gustav Klimt und Thomas Strobl, bekannt aus vielen Produktionen des „Simpl“.

Welthits und Kult

Doch damit nicht genug: Mit „THE REAL ABBA TRIBUTE“ holt Neuspiel ein Musik- und Showereignis der Spitzenklasse nach Gutenstein, das „Partystimmung pur“ für alle Generationen verspricht. „Die hochkarätig besetzte Cover-Show lässt die legendäre Band in einer elektrisierend-authentischen Performance wieder aufleben, die selbst die schwedischen Originale ins Schwärmen bringen würde.“ freut sich Neuspiel auf alle bekannten Hits mit „Gänsehautfaktor“ – von „Mamma Mia“ bis „Dancing Queen“.



Bei „GIMME SOME LOVIN“ rocken dann auch die Blues Brothers – stilgerecht im dunklen Anzug und mit schwarzen Sonnenbrillen – in der Biedermeier-Gemeinde und entführen ihr Publikum mittels eigens gefertigter 3D-Animationen auf die American Freeways und in die legendäre Filmwelt von Jack und Elwood Blues. Neuspiel: „Rockiger Blues, schwärzester Soul – von „Sweet Home Chicago“ bis zum „Jailhouse Rock“. Dazu exzentrische Tanz-Performance und coole Sprüche: Bei dieser fulminanten Tribute-Show ist der Kultfaktor praktisch garantiert! – Es wird ein heißer Sommer in Gutenstein.“

Bei allen Produktionen wird eine hochkarätig besetzte Live-Band unter der Leitung von Gerald Gratzner die Künstler begleiten und Sie, verehrtes Publikum, in die richtige Stimmung bringen.



Bitte besuchen Sie uns auch heuer wieder „im Bleichgarten“! Ihr Ernst Neuspiel

Meisterklassen & Konzerte Gutenstein, Sommer 2010

GUTENSTEIN
Meisterklassen

Voll Spannung blicken die Meisterklassen der ersten Saison an ihrem neuen Standort im Meierhof von Schloss Gutenstein entgegen. Die Räume, die einige Jahre hindurch die Radiowerkstatt des ORF beherbergt haben, werden zur Zeit renoviert, um sie als Unterrichts- und Übungsräume nutzen zu können. Mit Ausnahme des Eröffnungskonzerts werden die Konzerte in den Räumen der „Aratym-Stiftung“ im Meierhof stattfinden, in denen die ausgestellten Gemälde und Schnitzwerke von Hubert Aratym zusammen mit den musikalischen Darbietungen eine besondere Atmosphäre garantieren.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

Karten u. Reservierungen unter 02634-7788 oder 0664-5799960

Sonntag, 27. Juni, 11 Uhr, Arkadenhof Schloss Gutenstein Akkordeon meets piano

Wolfgang Dimetrik (Akkordeon) und Siegfried Mauser (Klavier) bringen ein originelles Programm mit Musik von J.S. Bach und Astor Piazzolla, dem Begründer des argentinischen Tango Nuevo, der klassische Musik mit Unterhaltungsmusik und Popkultur verbindet.

Sonntag, 11. Juli, 16 Uhr, Meierhof JugendStilQuartett

Roland Hölzl und Christian Buchner, Violinen, Heinz-Mathias Neuwirth, Viola und Wilhelm Pflegerl, Violoncello, musizieren zur Einstimmung für ihren Meisterkurs ein klassisches Quartett-Programm.

Sonntag, 15. August, 16 Uhr, Meierhof Ludwig Thoma: „Käsebiere Italienreise“

Eine Berliner Familie erlebt und erleidet Italien, heitere Lesung mit Musik.

Rezitation : Paul Matic und Elisa Seydel, musikalische Umrahmung: Jonathan Bolívar, Gitarre.

Abschlusskonzerte der Meisterklassen im Meierhof

Sa, 10. Juli, 16 Uhr
So, 11. Juli, 11 Uhr
So, 18. Juli, 16 Uhr

Karin Adam, Violine
Gottlieb Wallisch, Klavier
Roland Hölzl/Wilhelm Pflegerl,
Violine u. Violoncello

Sa, 24. Juli, 16 Uhr
Sa, 25. Juli, 16 Uhr
Sa, 31. Juli, 16 Uhr
Sa, 7. Aug., 16 Uhr
Sa, 14. Aug., 16 Uhr

Martin Vácha, Gesang
Tobias Stosiek, Violoncello
Wicus Slabbert, Gesang
Noelle Turner, Musical
Julia Bauer/Stephen Delaney,
Gesang u. Liedbegleitung

KSU Gutenstein Sektion Ski - Saison 2009/2010

September bis März - Kinderturnen (ca. 25 Kinder pro Turntag) mit Mag. Peter Steinwender, Nina Steinwender, Anita Schwarzer, Irene Bugl

23.01.2010 Städte FIS Rennen mussten wegen Schneemangels kurzfristig auf das Hochkar verlegt werden

14.02.2010 N.Ö. Nachwuchscup - 83 Starter

20.02.2010 N.Ö. Landesmeisterschaft Masters - 76 Starter
N.Ö. Landesmeisterschaft Skitrainer - 20 Starter

07.03.2010 Kinderskitag beim Furtner unter Leitung von Mag. Peter Steinwender
Vereinsmeisterschaft - 75 Starter

Gratulation an unsere

Vereinsmeister Theresa EIBL und Ernst STREBINGER

(Bilder auf www.biedermeiertal.at/ksu)

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und vor allem bei unseren vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre Treue und die tatkräftige Unterstützung. ■

Die KSU Sektionen Tennis, Kegeln und Leichtathletik bieten unseren Kinder und Jugendlichen am Samstag, den 5. Juni 2010 einen unterhaltsamen Sporttag. In spielerischer und lockerer Atmosphäre können diverse Sportarten ausprobiert werden. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Treffpunkt um 9.00 am Tennisplatz. ■

Vereine/Organisationen

10 Jahre Kneipp-Aktiv-Club Gutenstein Jubiläumsfeier am 29. Mai 2010 um 17 Uhr

Feiern Sie mit uns! Im Jänner 2000 wurde der Kneipp-Aktiv-Club Gutenstein gegründet und bis heute haben wir 84 Mitglieder, die mit uns kneippen und immer wieder von unseren Gesundheitsangeboten Gebrauch machen. Z.B. Unterwassergymnastik in Puchberg, Nordic-Walken, Wanderungen, Kneipp-Wasserwanderungen in der Piesting, Vorträge, Kneipp-Kochen, Eugong, Autobusausflüge, usw. Und natürlich unser jährliches Kneipp-Bründl-Fest am Josefinensteig. Das findet heuer anlässlich unseres 10jährigen Bestehens am Samstag, den 29. Mai um 17 Uhr in der Vorderbruck-Josefinensteig statt, wo wir bei Musik und gutem Essen feiern. Wir laden Sie herzlich ein, diesen Nachmittag mit uns zu verbringen und zwar unter dem Motto „Kneippen hält fit – mach mit“ und freuen uns, wenn wir Sie begrüßen dürfen.



Unsere nächste KNEIPP-Veranstaltung ist der Autobusausflug nach Mariazell/Bürgeralpe am 26. Juni 2010.

Alle unsere Veranstaltungstermine finden Sie im Schaukasten bei der Ordination von Hrn. Dr. Michael Wanzenböck. ■



Stark starten mit dem RIZ!

www.riz.at

Individuelle Beratung und persönliche Betreuung - und dies kostenlos! - bietet Niederösterreichs Gründeragentur RIZ allen Jungunternehmern, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen. Von der ersten Idee an bis zu 3 Jahre nach der Gründung begleitet das RIZ Unternehmensgründer. Den umfassenden Service verstehen die RIZ-Berater als persönliches Coaching: „Gerade in der Startphase ist eine genaue Planung vorteilhaft. Und da jede Gründungssituation anders ist, nehmen wir uns für jeden einzelnen Gründer ausgiebige Zeit. Wir helfen Gründern z.B. bei der Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, wir beraten sie bei gewerblichen und finanziellen Fragen und natürlich auch in Förderungsangelegenheiten“, erklärt RIZ-Beraterin

Doris Lackner-Schatek. „Nicht zuletzt genießen die Gründer auch die Vorteile unseres weitläufigen Netzwerkes zu Rechts- und Steuerberatern, Banken und allen landesnahen Institutionen.“

Doris Lackner-Schatek ist Ihre Ansprechpartnerin für Gutenstein und steht nach individueller Vereinbarung für persönliche Beratungstermine am Gemeindeamt zur Verfügung. (Kontakt: Doris Lackner-Schatek Tel.: 0676 / 88326 1206 lackner-schatek@riz.co.at www.riz.at)



Die Feuerwehr berichtet:

Das erste Halbjahr 2010 verlief, dank weniger Einsätze, ziemlich ruhig. Bedingt durch die Umbauarbeiten mussten wir vor allem zu einigen Fehlalarmen in das Landes-pensionistenheim Gutenstein ausrücken. Ein Höhepunkt des ersten Halbjahres war sicherlich unsere Florianifeier bei der wir folgende Mitglieder angeloben konnten.

Feuerwehrjugend: **Lechner Bettina**
Lechner Bernadette
Bircan Atila

Aktiver Dienst: **Rausch Kerstin**
Dattes Sophie



Im Zuge unseres Feuerwehrfeiertages konnten wir auch unser neues Versorgungsfahrzeug, einen Land Rover Defender in den Dienst stellen. Die Patenschaft für unser neues Fahrzeug übernahm Frau Gabi Jansch. Dieses Fahrzeug wurde gebraucht von einer Familie in Wie angekauft, von der Firma Seper lackiert und in Eigenregie aufgebaut. Dieses Fahrzeug wird vor allem für die Feuerwehrjugend und als Mannschaftstransportfahrzeug verwendet.

DIE NÄCHSTEN TERMINE: 26. Juni 2010 Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe in Gutenstein **2.-4. Juli 2010** Schloßkellerheuriger

Die Kameraden/innen der Freiwilligen Feuerwehr Gutenstein wünschen Ihnen eine erholsame und vor allem unfallfreie Urlaubszeit.

GESUNDE GEMEINDE

Alle sind eingeladen zum Nordic Walking, gemeinsam mit dem Kneippverein. Treffpunkt : Jeden Montag um 9 Uhr vor der Ordination Dr. Wanzenböck
Weiters sind ein Vortrag über das Thema GLÜCK und eine GLÜCKSWANDERUNG geplant. Termine werden noch bekanntgegeben. ■

Neuer Ortsplan

Unterstützt durch einige Gutensteiner Gewerbebetriebe haben wir einen neuen Ortsplan in Auftrag gegeben. Erstmals sind in diesem Plan auch die Häuser mit ihren Hausnummern verzeichnet. Bei Bedarf kann der Plan voraussichtlich ab Juni im Gemeindeamt abgeholt werden. ■

Hoher Besuch im Kindergarten

Familienlandesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner war zum Spatenstich für den Umbau des Ferdinand Raimundheimes in Gutenstein und nutzte die Gelegenheit auch unseren neuen Kindergarten zu besuchen. Sie zeigte sich sehr beeindruckt über das schöne und trotzdem sehr zweckmäßige Gebäude und gratulierte den Kindern zu ihren neuen Kindergarten. ■



Die bekannte Künstlergruppe ST. LUKASGILDE kann auf eine langjährige Ausstellungstätigkeit zurückblicken. Die Gemeinschaft besteht aus 22 Künstlern aus Österreich und Deutschland in den Bereichen Grafik, Malerei und Bildhauerei. In der Ausstellung werden auch Motive aus Gutenstein und Umgebung gezeigt.

Teilnehmer an der Ausstellung sind: Alma Aigner, DI Heinz Holzmann, Jutta Kratky, Rena Lux, Martin Müller, Peter Sonnleitner, Silvia Wichtl, Martin Wichtl. www.kunst-lukasgilde.at

Eröffnung der Ausstellung in der Kulturwerkstätte (ehem. Tischlerei Schmoll) ist am **Sonntag, 4. Juli 2010, 14 Uhr.** Die Ausstellung ist **bis 5. September 2010** zu besichtigen. ■

WaldBauernMuseum

Nach einem schneereichen Winter wurde das Dach des Waldbauernmuseums durch einen Windwurf von der Bachseite schwer beschädigt. Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr Gutenstein für ihr rasches und kompetentes Einschreiten.

Durch die Mitgliedschaft der NÖ-Card-Gesellschaft, die Museumspädagogik und den Museumsladen sind die Aufgaben sehr vielfältig und wir freuen uns, zu den derzeitigen Mitarbeitern Adelheid Deibl, Erika Berger, Christa Koch, Uschi Palfy, Erika Wurzing und Elisabeth Zwinz auch Brigitte Bauer und Ulrike Hempel-Trebesiner begrüßen zu dürfen.

So kann das WBM einer arbeitsreichen und hoffentlich auch an Besuchern reichen Sommersaison entgegensehen. ■



Licht auf der Verkehrsinsel

Die neue Verkehrsinsel bei der Ortseinfahrt Gutenstein hat sich als „Tempobremse“ bestens bewährt. Trotzdem ist es dort zu einem Unfall gekommen. Um derartiges in Zukunft zu vermeiden haben wir die neuen Verkehrszeichen auf der Insel beleuchtet. ■

Kanalverstopfungen

Leider kommt es immer wieder vor, dass einige unserer Mitbürger Ihr WC mit der Müllentsorgung verwechseln. Längst sind es unsere Mitarbeiter gewohnt, dass Fetzen, Strumpfhosen, Tischdecken usw. die Pumpen unserer Kanalanlage blockieren. Aber auch sie staunten nicht schlecht, als sie unlängst feststellen mussten, dass diesmal jemand versuchte Besteckteile wie Löffel, Gabel Messer usw. über den Kanal zu entsorgen.

Verstopfungen könnten ja auch schon im Bereich Ihrer Wohnung, oder Ihres Hauses auftreten und zu kostspieligen Reparaturen führen. Daher **BITTE** - das WC ist kein Mülleimer! ■

Baumschnitt über der Christusgrotte

Um die Sicherheit der Besucher der Christusgrotte zu gewährleisten mussten zahlreiche Bäume entfernt werden. Gesichert wie ein Bergsteiger erledigt Heinz Rathner diese gefährliche Arbeit. ■



Aus der Bevölkerung:

Geburten

Hütthaler Philipp, Markt 7
Jansch Sarah, Klostertal 70
Kainrath Alexander, Zellenbach 4
Kaiser Sebastian, Vorderbruck 181/2
Payrits-Sajtos Reka, Markt 100
Schebesta Emilia, Vorderbruck 188
Weingartner Clemens, Vorderbruck 4

Sterbefälle

Bauer Leopold, Klostertal 56
Gruber Georg, Vorderbruck 38
Haas Anna, Vorderbruck 38
Hagenhofer Mathilde, Markt 124
Hofer Johann, Vorderbruck 38
Hohenbichler Margarete, Vorderbruck 111

Kleemann Ernestine, Vorderbruck 145
Netouschek Aurelia, Vorderbruck 38
Nöhner Margareta, Vorderbruck 38
Prandstätter Matthias, Vorderbruck 93
Scheucher Elfriede, Klostertal 31
Wagenhofer Berta, Vorderbruck 38
Wedl Johann, Vorderbruck 38
Weiß Franz, Vorderbruck 12

80 Jahre

Jansch Johann, Klostertal 67
Niedl Erika, Vorderbruck 38
Klas Stefan, Längapiesting 22
Jansch Elisabeth, Klostertal 67
Ofner Gertrude, Vorderbruck 78

90 Jahre

Mai Anna, Vorderbruck 38
Kellerer Anna, Markt 62
Schwarzmeier Lotte, Vorderbruck 38
Kurz Gisela, Vorderbruck 38

95 Jahre

Jungbauer Elsa, Vorderbruck 25

Goldene Hochzeit

Beinert Franz und Elfriede,
Vorderbruck 105

Diamantene Hochzeit

Rotheneder Anton und Maria,
Längapiesting 38